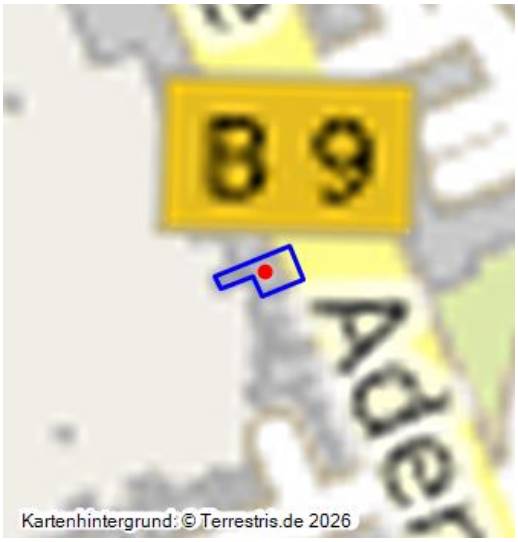
Wohnhaus Adenauerallee 96

zeitweise Sitz der niederländischen Vertretung in der Bundesrepublik

Schlagwörter: Wohnhaus, Botschaft (Bauwerk)
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bonn
Kreis(e): Bonn
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kurzbeschreibung des LVR-Amts für Denkmalpflege im Rheinland

1881
Bauherr: Albert Seles
Architekt: Otto Harff

In den ersten Jahren der Bundesregierung in Bonn war das Objekt Sitz der niederländischen Vertretung in der Bundesrepublik.

Innerhalb der geschlossenen Straßenzeile untereinander gleichwertiger Bauten: traufständiger dreigeschossiger Baukörper in vier Achsen, Satteldach; spätklassizistische Putzfassade ohne plastische Ausformung; klare Gliederung mit wenigen zurückhaltenden Schmuckelementen aus Stuck; die linken beiden Achsen leicht vorgezogen, Eingang außermittig in der nördlichen Achse, hochrechteckige Fenster, originale T-förmige Teilung erhalten, Putzquaderung im Erdgeschoss, Pilasterrahmung mit aufgelegten Blumen- und Traubenreliefs und Segmentbogenverdachung des Eingangs, kassettierte Putzspiegel mit mittigen Rosetten in den Brüstungsfeldern von Erd- und erstem Obergeschoss, profiliertes Geschossgesims, giebelförmige Verdachung der Fenster im ersten Obergeschoss, schmuckvolles Traufgesims, rhythmisch geordnet durch den Wechsel von großen und kleinen Konsolen; zwei neue Dachgauben, Balkontür mit Austritt im ersten Obergeschoss möglicherweise später.

Als Teil der Bonner Stadterweiterung des ausgehenden 19. Jahrhunderts jenseits der mittelalterlichen Befestigung entlang der Hauptausfallstraße nach Süden und innerhalb der geschlossenen Straßenzeile zeitgleicher stilistisch ähnlicher Bauten ist das Objekt erhaltenswert aus ortsgeschichtlichen und aus städtebaulichen Gründen. Die konsequente Gliederung in spätklassizistischer Formensprache spricht für eine Erhaltung aus architektonischen Gründen. Als Wohnhaus in der Reihe ist das Objekt von sozialgeschichtlicher Bedeutung und als ehemaliger Sitz der niederländischen Vertretung in der Bundesrepublik

Deutschland ist das Objekt ein Zeugnis der Geschichte der Bundesrepublik und der europäischen Geschichte.

(Angelika Schyma und Elke Janßen- Schnabel, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2005)

Das Objekt „Wohnhaus, Adenauerallee 96“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Nr. 26356 / Denkmalliste der Stadt Bonn, laufende Nr. A 3852.

Literatur

Stadt Bonn, Amt 61-02, Untere Denkmalbehörde (Hrsg.) (2014): Liste der gem. § 3 DSchG NW in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmäler, Bodendenkmäler, beweglichen Denkmäler und Denkmalbereiche der Stadt Bonn (Stand: 01.04.2014). S. 3, Bonn.

Wohnhaus Adenauerallee 96

Schlagwörter: Wohnhaus, Botschaft (Bauwerk)
Straße / Hausnummer: Adenauerallee 96
Ort: 53113 Bonn
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1881
Koordinate WGS84: 50° 43 34,43 N: 7° 06 38,73 O / 50,72623°N: 7,11076°O
Koordinate UTM: 32.366.658,87 m: 5.621.083,65 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.578.473,27 m: 5.621.780,08 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wohnhaus Adenauerallee 96“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-16307-20110921-8 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**